

Ein Erdmannhäuser bringt Menschen zusammen

Tipps & Termine



Peter Hömseder und seine beiden musikalischen Gäste Rebecca Carrington und Colin Brown (von links).

Foto: Werner Kuhnle

# Zwei Stars von Welt in Erdmannhausen

**Erdmannhausen** Peter Hömseder hat Carrington-Brown ein neues (musikalisches) Zuhause auf Zeit gegeben. *Von Sandra Brock*

Aus der Welt nach Erdmannhausen: Für zehn Tage haben Rebecca Carrington und Colin Brown ihr nationales und internationales Künstler-Dasein mit einer kleinen, bunten Musiker-WG in der Brezel-Gemeinde getauscht. Ende Juni waren sie zu Gast bei dem Erdmannhäuser Musiklehrer Peter Hömseder. Von dort aus ging das britische Künstler-Duo mit 20 Schülern aus „Herrn Hömseders musikalischer Klasse vier“ auf Tournee.

Eine ganz neue Erfahrung für die Weltstars. Rebecca Carrington ist klassisch ausgebildete Cellistin, die in einigen namhaften, führenden Orchestern in aller Welt gespielt hat. Aufgetreten ist sie unter anderem mit Aretha Franklin, Paul McCartney oder Randy Newmann. Zudem hat sie bei Hollywood-Filmmusikaufnahmen wie „Der Herr der Ringe“ oder „Harry Potter“ mitgewirkt.

Colin Brown trat als Schauspieler und Sänger in Theaterstücken und Musicals im Londoner West End auf und tourte mit der Royal Shakespeare Company. Im vergangenen Jahr begleitete er Robbie Williams als Backgroundsänger.

Und jetzt Erdmannhausen und die Region. Carrington-Brown sind in der Gegend keine Unbekannten. Schon ein paar Mal waren die preisgekrönten Comedy-Stars bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen zu Gast. Diesmal aber haben sich die beiden Wahl-Berliner auf ein ungewöhnliches Experiment eingelassen – ein gemeinsames



Im Tonstudio ist eine CD entstanden.

Fotos: privat/Reiner Pfisterer

Projekt mit Viertklässlern aus der Tammer Gustav-Sieber-Schule.

Auslöser war ein Anruf seitens der Schlossfestspiele. Ob Carrington-Brown sich vorstellen könnten, ein paar Lieder mit der musikalischen Klasse vier auf die Bühne zu bringen – und umgekehrt.

Sie konnten. Beim Gedanken an das erste Treffen in der Schule muss Peter Hömseder noch immer schmunzeln. „Die beiden saßen hinten auf den kleinen Stühlen im Klassenzimmer.“ Vorne trugen die Grundschüler ihre Gedicht- und Lernsongs vor. Vor Jahren hat der Erdmannhäuser Lehrer damit begonnen, aus mitunter trögen Schulbuchgedichten griffige Rocksongs zu formen – mit großem Erfolg.

Auch Rebecca Carrington und Colin Brown waren auf Anhieb begeistert. „Die Chemie hat sofort gestimmt“, erinnern sie

sich an das Kennenlernen. „Die Kinder haben 30 Minuten gesungen, alles aus dem Kopf“, berichtet Rebecca Carrington. Schnell war klar: Nur ein paar gemeinsame Songs für die Schlossfestspiele – das ist zu wenig. Eine ganze, eigene Geschichte musste her.

Gesagt, getan: Peter Hömseder schrieb das neue Programm und erarbeitete aus den Liedern von Carrington-Brown und seiner musikalischen Klasse vier eine musikalische Weltreise. „Das schwimmende Klassenzimmer“ war geboren.

Immer wieder kamen fortan die britischen Musiker in der Tammer Schule zur Probe vorbei – bis am 25. Juni der gemeinsame Auftritt bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen eine kleine Tournee eröffnete: Eine Woche lang tourten die großen und die kleinen Stars durch die Ge-

meindehallen der Region und zeigten vor Schulklassen ihr „Schwimmendes Klassenzimmer“.

„Diese Erfahrung werden die Kinder ihr Leben lang mitnehmen“, weiß Peter Hömseder, der stolz ist, Teil dieses in Deutschland wohl einzigartigen Projekts zu sein. „So etwas gab es noch nie.“

Auch die beiden Briten schwärmen wortreich von der Zusammenarbeit. „Es war großartig“, sagt Colin Brown, „und zwar auf viele verschiedene Arten. Es war nicht einfach nur eine Show.“ Es sei schlichtweg komplett anders als alles gewesen, was sie bisher gemacht haben. „Fantastisch. Es geht nicht besser.“

Ein „ganz besonderer Moment“, so Rebecca Carrington, sei es gewesen, gemeinsam mit den Kindern Carrington-Browns Version von „Walk on the Wild Side“ zu singen. Hier heißt es nämlich im Refrain „Willkommen in Deutschland“. Ein Part, den die Jungen und Mädchen mit ihren hellen Stimmen übernahmen.

Richtig ungewohnt war für Carrington-Brown der Tagesablauf, immerhin fanden die Auftritte vormittags statt. Frühaufsteher Colin Brown war immer bereits um 5.30 Uhr wach. „Ich brauche meine Zeit“, sagt er schmunzelnd. „Aber es hat funktioniert“, freuen sich beide. Und, ganz nebenbei bemerkt, hatte dieser Tagesplan den Vorteil, dass die bekennenden Fußball- und Tennissfans den restlichen Tag auch mal vor dem großen Fernseher der Musiker-WG verbringen konnten.

Aber auch die Gegend haben sie „ganz gut kennengelernt“ – inklusive ihrer kulinarischen Highlights. „Wir haben viele Restaurants besucht“, verrät Rebecca Carrington. Und Erdmannhausen? Colin Brown grinst: „Ich würde sagen, der Ort ist the Center of the World“...

**Marbach**

**Im Labyrinth der Kreise**

Unter dem Titel „Im Labyrinth der Kreise. Aus einer Dante-Roman-Werkstatt“ wird am Donnerstag, 7. Juli, um 19.30 Uhr, eine neue Ausstellung aus der Reihe fluxus im Literaturmuseum der Moderne eröffnet. Es sprechen Sibylle Lewitscharoff und Karlheinz Stierle. Sibylle Lewitscharoff hat Fantasieräume zu Dantes „Divina Commedia“ in Papier geschnitten und zum Leben erweckt. Gezeigt werden fünf szenische Papierarbeiten der Bühnen-Preisträgerin und vier ihrer Notizbücher aus der Werkstatt ihres großen Dante-Romanprojekts. Darin diskutieren 34 Dante-Gelehrte an Pfingsten 2013 in Rom über die Göttliche Komödie und werden dabei selbst in den Strudel jener Kreise gezogen, die dort den Erzähler in alle Tiefen und Höhen der Welt nach dem Tod reißen. Die Ausstellung zeigt Bilder der Qual und der Hoffnung, des Infernos und des paradiesischen Himmels, Szenarien mit eisigen Seen, Wirbelstürmen und brennenden Sündern. In dem die Ausstellung begleitenden Marbacher Magazin wirft sie zudem einen kundigen Blick auf berühmte Übersetzungen. red

**Oberstenfeld**

**Gemeinderat tagt**

Der Gemeinderat kommt am Donnerstag, 7. Juli, von 18 Uhr an zu einer Sitzung im Rathaus zusammen. Tagesordnung: 1. Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik und Unfallzahlen; 2. Feuerwehrbedarfsplan; 3. Ausweitung des Kernzeitenangebots an der Lichtenbergerschule um die „Mittwochszeit“; 4. Benutzungsordnung der Kinderbetreuungseinrichtungen – Änderung der Elternentgelte; 5. Änderung der Benutzungsordnung für die Mittagsverpflegung an der Lichtenbergerschule; 6. Schülerbeförderung von den Ortsteilen Gronau und Prevorst zur Lichtenbergerschule; 7. Einführung eines elektronischen Ratsinformationssystems; 8. Spenden; 9. Bekanntgaben. 10. Verschiedenes. Zuvor behandelt der Technische Ausschuss von 17.30 Uhr an Bausachen. red

**Oberstenfeld**

**Geschichten aus dem Ort**

Bei der Führung „Vom Pfannenstiel zur Pfanne“ geleitet Petra Offergeld am Sonntag, 10. Juli, von 14 Uhr an, die Teilnehmer vom äußersten Rand, der Peterskirche, zur Mitte, dem Stiftsgebäude mit Geschichten vom Ort. Die Peterskirche wird innen besichtigt. Treffpunkt zu der rund dreistündigen Tour ist am Parkplatz der Peterskirche. Die Teilnahmegebühr inklusive einem Imbiss beträgt zwölf Euro. Anmeldung bei der Tourismusgemeinschaft Marbach-Bottwartal unter Telefon 0 71 44 / 102-375 oder bei Petra Offergeld unter der Nummer 0 70 62 / 85 40. Informationen auch per E-Mail an info@marbach-bottwartal.de oder im Internet unter www.marbach-bottwartal.de. red

**Großbottwar-Hof und Lembach**

**Kirche im Grünen**

Unter dem Motto „Kirche im Grünen“ wird am Sonntag, 10. Juli, von 10 Uhr an in der Kelter in Hof und Lembach ein Erntebittgottesdienst gefeiert. Die Predigt hält Martin Rudolf. Die Apis gestalten den Gottesdienst. Parallel wird in der Schule in Lembach ein Hort für Kinder bis drei Jahre und eine Kinderkirche angeboten. Die Kinder starten zusammen mit den Erwachsenen. Im Anschluss wartet der Singkreis Hof und Lembach mit einem Mittagessen auf Gäste. Wer zur Kelter möchte, orientiert sich in Großbottwar Richtung Oberstenfeld und biegt im Sauerhof nach Hof und Lembach ab. Die Kelter befindet sich zwischen den Orten Hof und Lembach auf der linken Seite. red

**Namen und Nachrichten**

**Fabian Gramling im Vorstand**

Der CDU-Landtagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Bietigheim-Bissingen, Fabian Gramling, ist am Wochenende in Hechingen in den MIT-Landesvorstand gewählt worden. „Die neue Aufgabe in der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU gibt mir die Möglichkeit, wichtige und dringende Themen aus der Wirtschaft und unserem Mittelstand aufzugreifen, Probleme anzusprechen und Lösungsvorschläge in die Partei hineinzutragen“, sagte Gramling im Anschluss an seine Wahl. Als Mitglied des Wirtschaftsausschusses im Landtag seien ihm die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen in diesem Politikfeld bekannt. „Zudem gibt es im Wahlkreis viele erfolgreiche Unternehmer mit denen ich in stetigem Kontakt stehe. Aus diesen Gesprächen kann man viel mitnehmen“, führte Fabian Gramling in Bezug auf die Wichtigkeit der Wirtschaft für den Landkreis Ludwigsburg und seinen Wahlkreis weiter aus. Die Mittelstandsvereinigung ist eine Gliederung der CDU und versteht sich als Mittler zu Handel, Handwerk, freien Berufen, leitenden Angestellten in Wirtschaft und Verwaltung und denjenigen, die sich dem Mittelstand zugehörig fühlen. red



Die Kinder erfinden zu den vertonten Lern-Gedichten ihre eigenen Handbewegungen.



Auf die gemeinsamen Proben haben die Grundschüler richtig hingefiebert.



Die Kinder haben auch die Kulissen selbst gestaltet.